

Haubentaucher *Podiceps cristatus*

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2008-2016)

Status: rB 8-20 BP rG 21-50 Ind.	Datensätze: 1.446/161 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 1.500 P RL Nds: *	Status D: I ^B I ^W Bestand D: mh ^B 21.000-31.000 P mh ^W RL D: * ^B * ^W
--	--	--	--

Der Bestand des Haubentauchers wurde im Rahmen landesweiter Erfassungen bereits 2001 und erneut 2014 ermittelt und ist lang- und kurzfristig stark rückläufig. Wurden 2001 noch 39 Paare mit 34 Jungvögeln an 26 Gewässern nachgewiesen (KORSCH 2004), gelang 2014 nur noch der Nachweis von 13 Paaren mit 12 Jungvögeln an 10 Gewässern. Als Ursachen für den massiven Bestandsrückgang kommen eine Verschlechterung der Brutgewässer, gestiegener Prädationsdruck und anthropogene Störungen während der Brutzeit in Frage (vgl. WÜBBENHORST 2017). Seit der landesweiten Erfassung 2014 wurde der Bestand jährlich kontrolliert.

Als Gastvogel kam der Haubentaucher meist nur in geringer Anzahl vor, größere Ansammlungen standen in Zusammenhang mit Hochwasserereignissen:

Tab. 1: Bestand des Haubentauchers im Landkreis Lüneburg 2014-2016

	2014	2015	2016
Kreidebergsee	2 BP, 1x1 Jungvogel	1x Brutverdacht	2x3 Jungvögel
Lopausee	1 Brutpaar (erfolglos)	1x Brutverdacht	1x Brutverdacht
Handorfer See	1x3 Jungvögel	1x2 Jungvögel	1x Brutverdacht
Barumer See	1x1 Jungvogel	1x2 Jungvögel	1x Brutverdacht
Reihersee		1x2 Jungvögel	1x1 Jungvögel
NSG Fehlingsbleck	1x Brutverdacht	1x Brutverdacht	1x Brutverdacht
Striepelsee	1x2 Jungvögel	1x1 Jungvogel	1 Brutpaar (erfolglos)
Schachtteiche Hohnstorf	1x2 + 1x3 Jungvögel	1x1 + 1x3 Jungvögel	2 BP, 1x3 Jungvögel
Habekost	2x Brutverdacht	1 Brutpaar (erfolglos)	2 BP, 1x2 Jungvögel
Brackeder Stau			1x Brutverdacht
Alte Elbe Bleckede	1x Brutverdacht	1x Brutverdacht	1x Brutverdacht
Bodenentnahme Haar			1x Brutverdacht
Wilkenstorfer Teiche	1x Brutverdacht	1x3 Jungvögel	1x3 Jungvögel
Bestand	13 Paare 12 Jungvögel 10 Gewässer	12 Paare 14 Jungvögel 11 Gewässer	16 Paare 12 Jungvögel 13 Gewässer

Größere Ansammlungen (über 10 Ind.)

11.09.2010 28 auf dem überschwemmten Heisterbusch/Kempter Wiesen (H. G. DÜLLBERG)

09.07.2013 11 Alte Elbe Bleckede (J. WÜBBENHORST)

13.07.2013 23 Alte Elbe Bleckede (H. G. DÜLLBERG)

19.07.2013 17 Alte Elbe Bleckede (H. G. DÜLLBERG)

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2001-2007)

Haubentaucher *Podiceps cristatus*

rB 21-50 rG 21-50	Datensätze 696 / 99 Datenlage gut	RL: Nds V ; D *
----------------------	--------------------------------------	-----------------

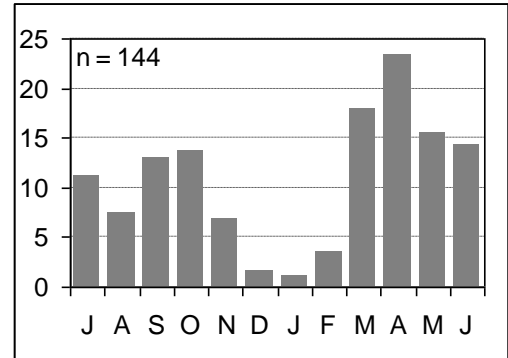
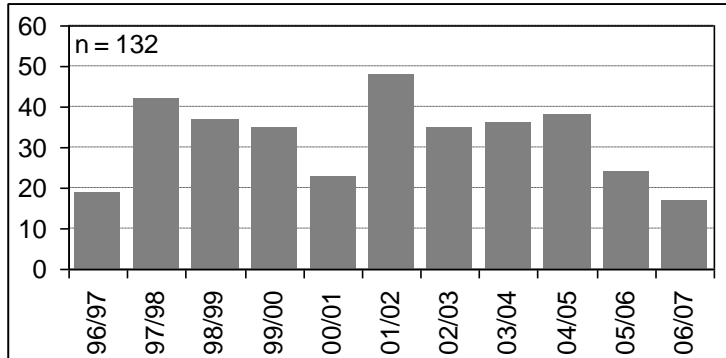


Abb. 44: Haubentaucher: a) Jahresmaxima während der regelmäßigen Wasservogelzähltermine 1996/97 bis 2006/07; Trend nicht signifikant, gleich bleibend. b) durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) während der regelmäßigen Wasservogelzähltermine 1996 bis 2007.

Größere Ansammlungen:

Die größeren Ansammlungen für den Berichtszeitraum im Landkreis Lüneburg entsprechen in der Größe denen aus dem Vogelkundlichen Bericht 1994-2001 für den Landkreis Lüchow-Dannenberg (MEIER-PEITHMANN et al. 2002).

22.10.2001 16 Ind. NSG Habekost (W. GEITEL)
28.04.2006 17 Ind. Rethmoorsee (G. BARDOWICKS)

Brutvorkommen:

Der Haubentaucher war 2001 Vogel des Jahres. Aus diesem Grund fand eine landesweite Bestandserhebung statt. Die Daten der Erhebung sind bereits im letzten Bericht veröffentlicht (KORSCH 2004). Die seit 1965 (HORN 1986) gemeldeten Brutplätze lagen vor allem entlang der Elbe, in der Marsch und im Amt Neuhaus. Zudem wurden Brutten vom Kreidebergsee, Volgershall und dem Lopausee gemeldet. Der Brutbestand seit 2001 scheint gleich bleibend.

1999 wurde zum ersten Mal eine erfolgreiche Brut vom Insensee NW von Scharnebeck gemeldet (F. ALLMER). Nach je einer erfolgreichen Brut 2001 (K.-W. KIRSCH, K. THON) und 2002 (PETERS) wurden dort am 17.05.2004 zum letzten Mal 2 Individuen (V. DIERSCHKE) beobachtet. Auch wenn am Insensee nicht regelmäßig beobachtet worden ist, scheint es so, dass die zunehmenden Freizeitaktivitäten, besonders in den beiden letzten Jahren, wo es so früh sommerlich war, eine Brut verhindert haben.

Auf dem Lopausee hat seit 2000 bis 2007 jeweils 1 Paar erfolgreich gebrütet (C. HORN, K.-W. KIRSCH, K. THON).